

**Sektoraler Bericht über die Durchführung der Richtlinie  
80/778/EWG über die Qualität von Wasser  
für den menschlichen Gebrauch gemäß Richtlinie 98/83/EG  
hier: Bericht des Landes Bremen für 2005**

Die Senatorin für Arbeit, Frauen,  
Gesundheit, Jugend und Soziales



**Freie  
Hansestadt  
Bremen**

## ZUSAMMENFASSUNG LAND BREMEN; BERICHTSJAHR 2005

Fragebogen zur Richtlinie 80/778/EWG; Stand 27.08.1992, Amtsblatt EG

### Abschnitt 1 (Rechtliche Umsetzung und Grenzwerte)

Grenzwerte, Kontrolle, Zuständigkeit entspricht Trinkwasserverordnung - TrinkwV 2001 vom 21. Mai 2001

### Abschnitt 2 (Kurzinformation)

1., 2. und 3.

Gesamtzahl der Wasserversorgungsanlagen Bremen-Land	5
Versorgte Einwohner	ca. 664.051
Prozentzahl der Gesamtbevölkerung	ca. 100 %
Gesamtmenge der jährlichen Wasserabgabe	42.009.280 m <sup>3</sup>
Hauptwasserquelle	Grund- und Quellwasser

### **Anschrift der meldenden Behörde:**

Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales  
Referat 34  
Bahnhofsplatz 29  
28195 Bremen

### Anlagen:

Anlage 1: Teil Bremen-Stadt  
Anlage 2: Teil Bremerhaven

**Fragebogen (W) zu Abschnitt 2 des Kommissionsfragebogens**  
 (gem. Anhang Nr. VII der Entscheidung 92/446/EWG der Kommission)  
 für die Berichtspflicht gem. Richtlinie 91/692/EWG

**Kurzinformation zur Wasserversorgung**

Berichtszeitraum 2005,

Stand: 04/2006

Datum: 07.04.06

Anschrift der meldenden Behörde
Gesundheitsamt Bremen Horner Str. 60-70 28203 Bremen

- 1) Gesamtzahl der Wasserversorgungsanlagen, die mehr als 5000 Einwohner versorgen
- 2a) Gesamtzahl der Bevölkerung, die mit dem Wasser dieser Anlagen versorgt wird <sup>1</sup>
- 2) Prozentzahl der Gesamtbevölkerung, die mit dem Wasser dieser Anlagen versorgt wird <sup>1</sup>
- 3) Gesamtmenge der jährlichen Wasserabgabe dieser Wasserversorgungsanlagen <sup>1</sup>
- 4) Anzahl der Wasserversorgungsanlagen, die hauptsächlich oder vollständig zur Nahrungsmittelproduktion verwendet werden <sup>2</sup>
- 5) Hauptwasserquellen und deren jeweiliger Anteil am Jahresverbrauch <sup>2</sup>
  - a) Oberflächenwasser
  - b) Grund- und Quellwasser
  - c) sonstige (z.B. Uferfiltrat)
- 6) Angaben zu Industriebranchen, bei denen die Genußtauglichkeit des Endprodukts von der Qualität des verwendeten Wassers unbeeinträchtigt bleibt <sup>2</sup>

1
ca. 547.230
100 %
ca. 34 Mio m <sup>3</sup>
-
a)        %
b) 100 %
c)        %
-

1). Nötigenfalls Schätzwert  
 2). Beantwortung freigestellt

**Ergänzungsvorschläge für die AVV zur TrinkwV vom 17.12.1992**

In den folgenden Bereichen muß die AVV ergänzt werden, um die Fragen im Abschnitt 4 des Kommissionsfragebogens 92/446/EWG beantworten zu können:

**Ziffer 5** Bezeichnung der Wasserversorgungsanlage

<b>a) Name</b>	<b>swb AG</b>
b) Anlagenummer	
<b>c) Standort der WVA</b>	<b>Wasserwerk Blumenthal Station Auf dem Werder</b>
<b>d) Gemeindekennzahl (BL.Krs.Gem.OT)</b>	
<b>e) angeschl. Einwohner</b>	<b>ca. 547 230</b>
<b>f) Abgabemenge (Q7)</b>	<b>93.150 m<sup>3</sup>/d</b>

**Ziffer 6** Unternehmer oder sonstiger Inhaber der Wasserversorgungsanlage

swb AG  
Theodor-Heuss-Allee 20  
28215 Bremen

**Ziffer 9** Nähere Angaben zur Ursache der Überschreitung und Begründung der Zulassung der Abweichung

**a) Nähere Angaben zu Ursache(n) der Grenzwertüberschreitung**

zu 1: -

zu 2: -

**b) Begründung der Zulassung der Abweichung(en)**

zu 1: -

zu 2: -

**Ziffer 12** Angaben zu den Sanierungsmaßnahmen (Plan und Ablauf, Methoden, Stand und Erfolgsaussichten):

-

Begründung, falls kein Sanierungsplan gefordert wurde:

**Fragebogen (P) für die Berichtspflicht gemäß RL 91/692/EWG  
sowie Entscheidung der Kommission 92/446/EWG  
- „Kommissionsfragebogen“ • Abschnitt 3**

**Anschrift der meldenden Behörde**

Gesundheitsamt Bremen  
Horner Str. 60-70  
28203 Bremen

Datum: 07.04.06

Berichtszeitraum: 2005  
Region: Bremen

(Kreis / Krs-fr. Stadt / Bundesland) Bremen

Anzahl der meldepflichtigen Anlagen: 1  
(> 5000 angeschl EW)

**Jahresüberblick über die Gesamtqualität**

Gruppe	Kontrolle	Parameter	Anzahl der Messungen*	davon < ZHK	davon > ZHK
A	C2	Geruch	710		-
		Trübung			-
B		Temperatur <sup>1</sup>	710		-
		Leitfähigkeit	710		-
		pH-Wert	710		-
		freies Chlor <sup>2</sup>	710		-
C		Nitrat	20		-
		Nitrit	190		-
		Ammonium	620		-
E		Coliforme	710		-
		E.coli	710		-
		Koloniezahl 22°C	710		-
		Koloniezahl 36°C	710		-

**andere Parameter nach Fußnote (3)**

	C3	Eisen	710		-
		Mangan	20		-
		Anionen	710		-
		Kationen	190		-
		Schwermetalle	190		-

**gelegentliche Kontrollen aufgrund einer besonderen oder Notfallsituation**

	C4	Pestizide	20		-
		PAK	190		-
		organ. Chlorverbindungen	20		-

\* unter "Messungen" werden nur verifizierte Befunde verstanden, die Anzahl der Messungen richtet sich nach dem Mindestuntersuchungsumfang nach TrinwV

1. Außer Wasser in verschlossenen Behältnissen

2. Oder andere Substanzen nur im Falle der Behandlung

3. Diese Parameter werden von der zuständigen staatlichen Behörde unter Berücksichtigung aller Umstände bestimmt, die nachteiligen Einfluß auf die Beschaffenheit des dem Verbraucher gelieferten Trinkwassers haben und die Beurteilung des ionischen Gleichgewichtes der Bestandteile ermöglichen könnten.

**Fragebogen (P) für die Berichtspflicht gemäß RL 91/692/EWG  
sowie Entscheidung der Kommission 92/446/EWG  
- „Kommissionsfragebogen“ • Abschnitt 3**

**Anschrift der meldenden Behörde**

Gesundheitsamt Bremen  
Horner Str. 60-70  
28203 Bremen

Datum: 07.04.06

Berichtszeitraum: 2005  
Region: Bremen  
(Kreis / Krs-fr. Stadt / Bundesland) Bremen

Anzahl der meldepflichtigen Anlagen: 1  
(> 5000 angeschl EW)

**Jahresüberblick über die Untersuchung von Zapfhahnproben:**

**Anzahl der Probenahmestellen: 47 (im Jahresüberblick zur Gesamtqualität enthalten)**

ausgewählte Parameter	Anzahl der Messungen*	davon < ZHK	davon > ZHK
Geruch	540	-	-
Trübung	540	-	-
Temperatur <sup>1</sup>	540	-	-
Leitfähigkeit	540	-	-
pH-Wert	540	-	-
freies Chlor <sup>2</sup>	-	-	-
Nitrat	170	-	-
Nitrit	170	-	-
Ammonium	540	-	-
Coliforme	540	-	-
E.coli	540	-	-
Koloniezahl 22°C	540	--	-
Koloniezahl 36°C	540	-	-
Eisen	540	-	-
Aluminium	540	-	-
Chlorid	540	-	-
Calcium	170	-	-
Magnesium	170	-	-
Kalium	170	-	-
Sulfat	170	-	-
Schwermetalle	170	-	-
PAK	170	-	-
Organische Chlorverbindungen	170	-	-

\* unter "Messungen" werden nur verifizierte Befunde verstanden.

**Anschrift der meldenden Be-  
hörde**

Gesundheitsamt Bremen  
Horner Str. 60-70  
28203 Bremen

**Datum:** 07.04.06

**Berichtszeitraum:** 2005

**Region:** Bremen

**(Kreis / Krs-fr. Stadt / Bundesland)** Bremen

Anzahl der Hausinstallationen, aus denen Wasser für die Öffentlichkeit abgegeben wird

Anzahl der Hausinstallationen = 77

Anzahl der Messungen = 396

untersuchte Parameter	Anzahl der Messungen	davon Beanstandungen
Koloniezahlen 22°C und 36°C, E. coli, Coliforme. Entero- coccen,	54	2
Legionellen	96	12
Antimon	65	-
Blei	23	-
Eisen	12	-
Nickel	65	4
Nitrit	65	-
VC	13	-
Kupfer	3	-

**Anschrift der meldenden Be-  
hörde**

Gesundheitsamt Bremen  
Horner Str. 60-70  
28203 Bremen

**Datum:** 07.04.06

**Berichtszeitraum:** 2005

**Region:** Bremen

**(Kreis / Krs-fr. Stadt / Bundesland)** Bremen

Anzahl der beprobten privaten Hausinstallationen

Anzahl der Hausinstallationen = 20

Anzahl der Messungen = 24

untersuchte Parameter	Anzahl der Messungen	davon Beanstandungen
Koloniezahlen 22°C und 36°C, E. coli, Coliforme. Entero- coccen,	4	1
Legionellen	2	-
Blei	12	5
Eisen	3	1
Kupfer	2	-
Nickel	1	-



# Anlage 2: Bremerhaven

**Fragebogen (W) zu Abschnitt 2 des Kommissionsfragebogens**  
(gem. Anhang Nr. VII der Entscheidung 92/446/EWG der Kommission)

für die Berichtspflicht gem. Richtlinie 91/692/EWG

**Kurzinformation zur Wasserversorgung**

Berichtszeitraum 2005,

Stand: 27.02.2004

Datum: 27.02.2006

Anschrift der meldenden Behörde
Magistrat der Stadt Bremerhaven Gesundheitsamt Wurster Strasse 49  27580 Bremerhaven

- 2) Gesamtzahl der Wasserversorgungsanlagen, die mehr als 5000 Einwohner versorgen
- 3a) Gesamtzahl der Bevölkerung, die mit dem Wasser dieser Anlagen versorgt wird <sup>1</sup>
- 7) Prozentzahl der Gesamtbevölkerung, die mit dem Wasser dieser Anlagen versorgt wird <sup>1</sup>
- 8) Gesamtmenge der jährlichen Wasserabgabe dieser Wasserversorgungsanlagen <sup>1</sup>
- 9) Anzahl der Wasserversorgungsanlagen, die hauptsächlich oder vollständig zur Nahrungsmittelproduktion verwendet werden <sup>2</sup>
- 10) Hauptwasserquellen und deren jeweiliger Anteil am Jahresverbrauch <sup>2</sup>
  - a) Oberflächenwasser
  - b) Grund- und Quellwasser
  - c) sonstige (z.B. Uferfiltrat)
- 11) Angaben zu Industriebranchen, bei denen die Genußtauglichkeit des Endprodukts von der Qualität des verwendeten Wassers unbeeinträchtigt bleibt <sup>2</sup>

4
116.821 Stand: 09/2005
99.999 %
8.009.280 m <sup>3</sup>
4
a)        %
b) 100 %
c)        %

3). Nötigenfalls Schätzwert  
4). Beantwortung freigestellt

**Fragebogen (P) für die Berichtspflicht gemäß RL 91/692/EWG  
sowie Entscheidung der Kommission 92/446/EWG  
- „Kommissionsfragebogen“ • Abschnitt 3**

**Anschrift der meldenden Be-  
hörde**

**Datum:** 23.02.2005

Magistrat der  
Stadt Bremerhaven  
Gesundheitsamt  
Wurster Strasse 49

**Berichtszeitraum:** 2005

**Region:** Bremerhaven  
**(Kreis / Krs-fr. Stadt / Bundesland)** Bremen

27580 Bremerhaven

**Anzahl der meldepflichtigen Anlagen: 4  
(> 5000 angeschl EW)**

**Jahresüberblick über die Gesamtqualität**

Gruppe	Kontrolle	Parameter	Anzahl der Messungen*	davon < ZHK	davon > ZHK
A	C2	Geruch	/	/	
		Trübung	106	104	2
B		Temperatur <sup>1</sup>	24	24	
		Leitfähigkeit	Kontinuierlich	Kontinuierlich	
		pH-Wert	Kontinuierlich	Kontinuierlich	
		freies Chlor <sup>2</sup>	/	/	
C		Nitrat	24	24	
		Nitrit	8	8	
		Ammonium	8	8	
E		Coliforme	212	212	
		E.coli	212	212	
		Koloniezahl 22°C	212	212	
		Koloniezahl 36°C	212	212	

**andere Parameter nach Fußnote (3)**

	C3	.....Fe	48	48	
		.....Ca	16	16	
		.....Mg	16	16	
		.....Na	16	16	
		.....K	16	16	
		.....S04	16	16	
		.....Cl	16	16	

**gelegentliche Kontrollen aufgrund einer besonderen oder Notfallsituation**

	C4	.....			
		.....			
		.....			
		.....			
		.....			
		.....			

\* unter "Messungen" werden nur verifizierte Befunde verstanden, die Anzahl der Messungen richtet sich nach dem Mindestuntersuchungsumfang nach TrinwV

1. Außer Wasser in verschlossenen Behältnissen

2. Oder andere Substanzen nur im Falle der Behandlung

**3. Diese Parameter werden von der zuständigen staatlichen Behörde unter Berücksichtigung aller Umstände bestimmt, die nachteiligen Einfluß auf die Beschaffenheit des dem Verbraucher gelieferten Trinkwassers haben und die Beurteilung des ionischen Gleichgewichtes der Bestandteile ermöglichen könnten.**

<b>Andere Parameter nach Fußnote 3</b>			
<b>PARAMETER</b>	<b>Anzahl der Messungen</b>	<b>Davon &lt; ZHK</b>	<b>Davon &gt; ZHK</b>
Chlortoluron	10	10	
Diuron	10	10	
Isoproturon	10	10	
Methabenzthiazuron	10	10	
Metobromuron	10	10	
Metoxuron	10	10	
Monolinuron	10	10	
Chloroxuron	10	10	
Linuron	10	10	
Phosphorhaltige PBSM	10	10	
Azinphos-methyl	10	10	
Bromophos-methyl	10	10	
Carbophenothion	10	10	
Chlorfenvinphos	10	10	
Diazinon	10	10	
Dichlorfenthion	10	10	
Dichlorphos	10	10	
Dimethoat	10	10	
Paraoxon-ethyl	10	10	
Parathion-ethyl (E 605)	10	10	
Parathion-methyl	10	10	
Bromophos-ethyl	10	10	
PAK TVO	10	10	
Fluoranthen	10	10	
Benz(a)pyren	10	10	
Benzo(b)fluoranthen	10	10	
Benzo (k) fluoranthen	10	10	
Indeno (1, 2,'3 - c, d) pyren	10	10	
Benzo(ghi)perylen	10	10	
PAK TVO, Surame	10	10	
Stickstoffhaltige PBSM	10	10	
Ametryn	10	10	
Atrazin	10	10	
Desmetryn	10	10	
Propazin	10	10	
Simazin	10	10	
Terbuthylazin	10	10	
Cyanazin	10	10	
Sebuthylazin	10	10	
Desethylterbuthylazin (DET)	10	10	
Azipotryn	10	10	
Stickstoffhaltige PBSM G2	10	10	
Fenpropimorph	10	10	
Fluazifop-butyl	10	10	
Fluroxypyr	10	10	
Fluorid	10	10	
Cyanid gesamt	10	10	
Nitrit-NO2	10	10	
Nitrat-NO3	10	10	

Antimon	10	10	
Arsen	10	10	
Blei	10	10	
Cadmium	10	10	
Chrom	10	10	
Nickel	10	10	
Quecksilber	10	10	
Selen	10	10	
Organochlorpestizide	10	10	
1,2,4-Trichlorbenzen	10	10	
1,2,4,5-Tetrachlorbenzen	10	10	
Pentachlorbenzen	10	10	
Hexachlorbenzen	10	10	
alpha-HCH	10	10	
beta-HCH	10	10	
gamma-HCH (Lindan)	10	10	
delta-HCH	10	10	
2,6-Dichlorbenzonitril	10	10	
Quintozen	10	10	
Heptachlor	10	10	
Heptachlorepoxyd	10	10	
Aldrin	10	10	
Dieldrin	10	10	
Endrin	10	10	
alpha- Endosulfan	10	10	
beta- Endosulfan	10	10	
p-p DDT	10	10	
Methoxychlor	10	10	
Isodrin	10	10	
Hal. KW GC-Headspace	10	10	
Dichlormethan	10	10	
Trichlormethan (Chloroform)	10	10	
Tetrachlormethan	10	10	
Bromdichlormethan	10	10	
Dibromchlormethan	10	10	
Tribrommethan (Bromform)	10	10	
1,1,2-Trichlortrifluorethan	10	10	
1,1-Dichlorethan	10	10	
1,2-Dichlorethan	10	10	
1,1,1-Trichlorethan	10	10	
1,1,1,2-Tetrachlorethan	10	10	
1,1,2,2-Tetrachlorethan	10	10	
Trichlorethen	10	10	
Tetrachlorethen	10	10	
Hexazinon	10	10	
Metalaxyl	10	10	
Metazachlor	10	10	
Metolachlor	10	10	
Metribuzin	10	10	
Pyridat	10	10	
	10	10	
Hal. KW GC-Headspace	10	10	
Summe			

Dichlorpropen	10	10	
Polychl. Biphenyle (PCB)	10	10	
PCB Summe (DEV F2)	10	10	
PCB Summe nach LA- GA * 5	10	10	
PCB Nr. 210	10	10	
PCB Nr. 52	10	10	
PCB <i>Nr. 101</i>	10	10	
PCB Nr.1310	10	10	
PCB Nr.153	10	10	
PCB Nr.1100	10	10	
Phenoxyalkancar- bons.Herbizide	10	10	
2,4-D	10	10	
2,4,5-T	10	10	
Dichlorprop	10	10	
Mecoprop	10	10	
MCPA	10	10	
MCPB	10	10	
Phenylharnstoff-Herbizide	10	10	
Asulam	10	10	

**Ergänzungsvorschläge für die AVV zur TrinkwV vom 17.12.1992**

In den folgenden Bereichen muß die AVV ergänzt werden, um die Fragen im Abschnitt 4 des Kommissionsfragebogens 92/446/EWG beantworten zu können:

**Ziffer 5** Bezeichnung der Wasserversorgungsanlage

<b>a) Name</b>	<b>Wasserwerk Bexhövede</b>
b) Anlagennummer	
<b>c) Standort der WVA</b>	<b>Loxstedt- Bexhövede</b>
<b>d) Gemeindegennzahl (BL.Krs.Gem.OT)</b>	
<b>e) angeschl. Einwohner</b>	<b>37.100</b>
<b>f) Abgabemenge (Q7)</b>	<b>6.071 m<sup>3</sup>/d Max.: 8.320 Min.: 2.160</b>

**Ziffer 6** Unternehmer oder sonstiger Inhaber der Wasserversorgungsanlage

swb Netze Bremerhaven GmbH & Co. KG

**Ziffer 9** Nähere Angaben zur Ursache der Überschreitung und Begründung der Zulassung der Abweichung

**a) Nähere Angaben zu Ursache(n) der Grenzwertüberschreitung**

zu 1:

zu 2:

**b) Begründung der Zulassung der Abweichung(en)**

zu 1.:

zu 2:

**Ziffer 12** Angaben zu den Sanierungsmaßnahmen (Plan und Ablauf, Methoden, Stand und Erfolgsaussichten):

Begründung, falls kein Sanierungsplan gefordert wurde.

**Ergänzungsvorschläge für die AVV zur TrinkwV vom 17.12.1992**

In den folgenden Bereichen muß die AVV ergänzt werden, um die Fragen im Abschnitt 4 des Kommissionsfragebogens 92/446/EWG beantworten zu können:

**Ziffer 5** Bezeichnung der Wasserversorgungsanlage

<b>a) Name</b>	<b>Wasserwerk Wulsdorf</b>
b) Anlagennummer	
<b>c) Standort der WVA</b>	<b>Bremerhaven- Wulsdorf</b>
<b>d) Gemeindekennzahl (BL.Krs.Gem.OT)</b>	
<b>e) angeschl. Einwohner</b>	<b>26.400</b>
<b>f) Abgabemenge (Q7)</b>	<b>3.364 m<sup>3</sup>/d Max.: 6.790 Min.: 2.000</b>

**Ziffer 6** Unternehmer oder sonstiger Inhaber der Wasserversorgungsanlage

swb Netze Bremerhaven GmbH & Co. KG

**Ziffer 9** Nähere Angaben zur Ursache der Überschreitung und Begründung der Zulassung der Abweichung

**a) Nähere Angaben zu Ursache(n) der Grenzwertüberschreitung**

**zu 1:** Eintrag von Bromacil in den Brunnen Nr. 35. Eintrag vermutlich durch Anwendung des Herbizids auf der nahegelegenen Bundesbahntrasse.

**zu 2:**

**b) Begründung der Zulassung der Abweichung(en)**

**zu 1:** Bromacil im Rohwasser führt nicht zu Grenzwertüberschreitungen im Reinwasser. Außerdem geht der Eintrag von Bromacil kontinuierlich zurück.

**zu 2:**

**Ziffer 12** Angaben zu den Sanierungsmaßnahmen (Plan und Ablauf, Methoden, Stand und Erfolgsaussichten):

Es wird einmal jährlich das Rohwasser und Reinwasser beprobt.  
Begründung, falls kein Sanierungsplan gefordert wurde:

**Siehe Ziffer 9. b. zu 1**



**Ergänzungsvorschläge für die AVV zur TrinkwV vom 17.12.1992**

In den folgenden Bereichen muß die AVV ergänzt werden, um die Fragen im Abschnitt 4 des Kommissionsfragebogens 92/446/EWG beantworten zu können:

**Ziffer 5** Bezeichnung der Wasserversorgungsanlage

<b>a) Name</b>	<b>Wasserwerk Langen</b>
b) Anlagenummer	
<b>c) Standort der WVA</b>	<b>Stadt Langen</b>
<b>d) Gemeindekennzahl (BL.Krs.Gem.OT)</b>	
<b>e) angeschl. Einwohner</b>	<b>54.500</b>
<b>f) Abgabemenge (Q7)</b>	<b>8.045 m<sup>3</sup>/d Max.: 10.470 Min.: 5.390</b>

**Ziffer 6** Unternehmer oder sonstiger Inhaber der Wasserversorgungsanlage

swb Netze Bremerhaven GmbH & Co. KG

**Ziffer 9** Nähere Angaben zur Ursache der Überschreitung und Begründung der Zulassung der Abweichung

**a) Nähere Angaben zu Ursache(n) der Grenzwertüberschreitung**

zu 1:

zu 2:

**b) Begründung der Zulassung der Abweichung(en)**

zu 1:

zu 2:

**Ziffer 12** Angaben zu den Sanierungsmaßnahmen (Plan und Ablauf, Methoden, Stand und Erfolgsaussichten):

Begründung, falls kein Sanierungsplan gefordert wurde:

**Ergänzungsvorschläge für die AVV zur TrinkwV vom 17.12.1992**

In den folgenden Bereichen muß die AVV ergänzt werden, um die Fragen im Abschnitt 4 des Kommissionsfragebogens 92/446/EWG beantworten zu können:

**Ziffer 5** Bezeichnung der Wasserversorgungsanlage

<b>a) Name</b>	<b>Wasserwerk Leherheide</b>
b) Anlagenummer	
<b>c) Standort der WVA</b>	<b>Bremerhaven- Leherheide</b>
<b>d) Gemeindekennzahl (BL.Krs.Gem.OT)</b>	
<b>e) angeschl. Einwohner</b>	<b>24.500</b>
<b>f) Abgabemenge (Q7)</b>	<b>4.463 m<sup>3</sup>/d Max.: 6.940 Min.: 2.530</b>

**Ziffer 6** Unternehmer oder sonstiger Inhaber der Wasserversorgungsanlage

swb Netze Bremerhaven GmbH & Co. KG

**Ziffer 9** Nähere Angaben zur Ursache der Überschreitung und Begründung der Zulassung der Abweichung

**a) Nähere Angaben zu Ursache(n) der Grenzwertüberschreitung**

zu 1:

zu 2:

**b) Begründung der Zulassung der Abweichung(en)**

zu 1:

zu 2:

**Ziffer 12** Angaben zu den Sanierungsmaßnahmen (Plan und Ablauf, Methoden, Stand und Erfolgsaussichten):

Begründung, falls kein Sanierungsplan gefordert wurde:

**Fragebogen (P) für die Berichtspflicht gemäß RL 91/692/EWG  
sowie Entscheidung der Kommission 92/446/EWG  
- „Kommissionsfragebogen“ • Abschnitt 3**

**Anschrift der meldenden Be-  
hörde**

Magistrat der  
Stadt Bremerhaven  
Gesundheitsamt  
Wurster Strasse 49  
27580 Bremerhaven

Datum: 23.02.2005

Berichtszeitraum: 2005

Region: Bremerhaven  
(Kreis / Krs-fr. Stadt / Bundesland) Bremen

Anzahl der meldepflichtigen Anlagen: 4  
(> 5000 angeschl EW)

**Jahresüberblick über die Untersuchung von Zapfstellen:**

**18 Zapfstellen die im 14 - tägigen Turnus untersucht werden.**

Gruppe	Kontrolle	Parameter	Anzahl der Messungen*	davon < ZHK	davon > ZHK
A	C2	Geruch	468	468	
		Trübung	472	468	4
B		Leitfähigkeit	468	468	
		pH-Wert	468	468	
C		Nitrit	468	468	
		Ammonium	468	468	
E		Coliforme	470	468	2
		E.coli	468	468	
		Koloniezahl 22°C	468	468	
		Koloniezahl 36°C	468	468	

**Anschrift der meldenden Be-  
hörde**

Magistrat der  
Stadt Bremerhaven  
Gesundheitsamt  
Wurster Strasse 49  
27580 Bremerhaven

**Datum:** 23.02.2005

**Berichtszeitraum:** 2005

**Region:** Bremerhaven  
**(Kreis / Krs-fr. Stadt / Bundesland)** Bremen

**Jahresüberblick über die Untersuchung von Hausinstallationen:**

<b>Parameter</b>	<b>Anzahl der Messungen*</b>	<b>davon &lt; ZHK</b>	<b>davon &gt; ZHK</b>
Vinylchlorid	148	148	
Epichlorhydrin	148	148	
Nitrit	148	148	
Antimon	148	148	
Arsen	148	148	
Blei	150	148	2
Cadmium	148	148	
Nickel	182	148	34

Es wurden nur Hausinstallationen in öffentlichen Gebäuden wie z.B. Kindergärten, Schulen und Verwaltungsgebäuden beprobt.

Private Hausinstallationen wurden im Jahr 2005 nicht untersucht.